

Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates für Südostasien der DGA in Hamburg

Am 19.5.1984 fand im Institut für Asienkunde in Hamburg unter Leitung von Prof. Dr. H.-D. Evers (Bielefeld) eine Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates für Südostasien der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde statt. Als Gäste waren Frau Dr. H. Wiertz-Louven (Hamburg) von der Geschäftsstelle der Gesellschaft sowie Dr. habil. W. Wittwer von der Stiftung Volkswagenwerk (Hannover) anwesend.

Nach einem gemeinsamen Abendessen und erstem Informationsaustausch am 18.5. berichtete Herr Dr. Wittwer am folgenden Morgen zunächst über den Stand des 1976/77 angelaufenen Südostasien-Schwerpunktprogramms der Stiftung Volkswagenwerk. Von dieser wurden bis Mai 1984 insgesamt 112 Forschungsprojekte mit rund 11,6 Mio. DM finanziell gefördert. Darunter befinden sich zwanzig Doktoranden-Stipendien für deutsche Nachwuchswissenschaftler. Im Gegensatz zu früheren regionalen Förderungsschwerpunkten der Stiftung wurde im Rahmen des Südostasienprogramms etwa ein Drittel der verausgabten Mittel direkt an wissenschaftliche Einrichtungen in Südostasien vergeben. Die Förderung wird seitens der Stiftung Volkswagenwerk zunächst bis Ende 1985 uneingeschränkt fortgeführt. Über eine eventuelle Verlängerung entscheidet das Kuratorium der Stiftung. Ferner wurden personelle Vorschläge für die Vergabe von Forschungsstipendien der Stiftung Volkswagenwerk an das Institute of South East Asian Studies in Singapur diskutiert.

Zu einer Zwischenbilanz über die seit Einrichtung des Südostasien-Forschungsprogramms eingetretene Entwicklung der deutschen Forschung in dieser Region ist beabsichtigt, voraussichtlich am 17./18.5. oder 18./19.11.1985 in Bielefeld ein Symposium unter Leitung von Prof. Dr. H.-D. Evers durchzuführen. Dieses soll die erste derartige, 1977 von Prof. Dr. W. Röhl in Kassel organisierte Tagung deutscher Südostasienwissenschaftler, fortsetzen. Desgleichen beabsichtigt Prof. Dr. B. Dahm, Inhaber des 1984 besetzten Lehrstuhls für Südostasienkunde an der Universität Passau, etwa Ende November oder Anfang Dezember 1984 eine Vortragsreihe zu Südostasien in Passau zu veranstalten.

Die Einrichtung einer European Summer School on Indonesian Studies ist von Prof. Dr. B. Nothofer geplant. Sie soll etwa ab Juli 1985 jährlich mit eventueller finanzieller Unterstützung der Europäischen Gemeinschaft von deutschen und ausländischen Gastdozenten für Studenten und andere Personengruppen in Frankfurt durchgeführt werden.

Abschließend wurden deutsch-indonesische Kooperationsbemühungen mit der Andalas Universität in Padang (West-Sumatra) besprochen. Dort ist mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Volkswagenwerk die Einrichtung einer historischen und sprachwissenschaftlichen Abteilung - einschließlich des Ausbaus der zugehörigen Bibliotheken - geplant. Prof. Dr. B. Nothofer (Frankfurt) und Prof. Dr. W. Wagner (Bremen) sind die Initiatoren dieses Projekts.

Werner Röll, Kassel

Informations- und Trainingsseminar der Carl Duisberg Centren in Köln

Vom 21. bis 24.5.1984 veranstalteten die Carl Duisberg Centren (cdc) in Köln ein Informations- und Trainingsseminar zur Vorbereitung deutscher Fach- und Führungskräfte auf Auslandsaufgaben in Indonesien. Regionaler Schwerpunkt bildete Süd-Sumatra. Referenten waren Dr. R.O.G. Roeder (München), Dr. H.-G. Löber (Köln), B.A. Bram C. Omar (Baturaja/Köln), Prof. Dr. W. Röll (Kassel) und Dr. G.R. Zimmermann (Braunschweig). Die Vorträge waren u.a. der historischen Entwicklung und gegenwärtigen politischen Situation, der sozio-kulturellen Vielfalt, den bevölkerungs- und wirtschafts-strukturellen Problemen sowie der Transmigrationspolitik dieses Insel- und Vielvölkerstaates gewidmet. Den Referaten schlossen sich jeweils rege Diskussionen an.

Werner Röll, Kassel

Fifth Bielefeld Colloquium on Southeast Asia "Trade and State in Southeast Asia"

An International Colloquium to be held 29-30 June, 1984, at the Sociology of Development Research Centre in conjunction with the Centre for Interdisciplinary Research (ZiF), University of Bielefeld